

Große Anfrage	Vorlagen-Nr.: VO/4897/2016
	Status: öffentlich
	Datum: 07.06.2016
Einreichende Fraktion/en: B90/Die Grünen	

Beratungsfolge:		
Gremium Magistrat	Zuständigkeit Stellungnahme	Sitzung ist Nichtöffentlich

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Öffentlich zugängliche, bewirtschaftete, innerstädtische Parkmöglichkeiten in Parkhäusern/Tiefgaragen, Parkplätzen und an Straßenrändern

Der Magistrat wird gebeten bezüglich der nachfolgend genannten Parkmöglichkeiten

- I. Parkhaus Pilgrimstein
- II. Parkhaus Nord (Bahnhofstrasse)
- III. Parkhaus Hotel Welcome (Pilgrimstein)
- IV. Parkhaus Sparkasse (Wilhelmstrasse)
- V. Parkhaus Ahrens (Wilhelmstraße)
- VI. Parkhaus „Allianzhaus“ (Schulstrasse)
- VII. Parkhaus Schloßberg-Center (Universitätsstraße, Untergeschoss)
- VIII. Parkhaus Erlenring-Center (Erlenring 19)
- IX. Parkhaus Marktdreieck (Erlenring 9 im Untergeschoss)
- X. Parkdeck Marktdreieck (Erlenring 9)
- XI. Parkhaus Tegut (Ketzerbach)
- XII. Parkdeck Barfußertor
- XIII. Parkplatz Sparkasse (Universitätsstraße)
- XIV. Parkplatz bei der Universitätsbibliothek
- XV. Parkdeck Hauptbahnhof
- XVI. Parkplatz Afföller
- XVII. Parkplatz Waggonhalle
- XVIII. Parkplatz am Schloss
- XIX. Parkplatz Firmanei
- XX. Parkplatz Georg-Gaßmann-Stadion
- XXI. Einzelparkplätze im Straßenraum

für jede die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Wie viele Parkplätze gibt es?
- 2) Wie viele davon sind dauervermietet?
- 3) Wie viele von den dauervermieteten werden von AnwohnerInnen genutzt?
- 4) Wie hoch ist die Auslastung im Jahresdurchschnitt?
- 5) Wie hoch ist die Auslastung im Jahresdurchschnitt ohne die 4 Wochenende vor Weihnachten?
- 6) Wie hoch ist die Parkgebühr pro Stunde / Tag / Monat?

- 7) Wie hoch sind die Monatsmieten für Dauermieter
- 8) Wer bewirtschaftet die Parkplätze

Begründung:

Bevor Geld für die Planung oder gar den Bau neuer Parkplätze ausgegeben wird, sollte zum einen eine klare Übersicht vorhanden sein, wie viele Parkplätze für wen und wo in der Innenstadt zur Verfügung stehen und wie sie genutzt werden. Zum anderen sind für eine gezielte Steuerung des Park-Such-Verkehrs und des Anwohnerparkens durch ein Parkleitsystem genauere Kenntnisse der derzeitigen Nutzung der vorhandenen Parkmöglichkeiten erforderlich. Und schließlich kann über eine genauere Kenntnis der jetzigen Gebühren auch durch eine differenzierte Gebührengestaltung Einfluss darauf genommen werden, soviel überflüssigen Individualverkehr aus der Innenstadt zu halten wie möglich.

Christa Perabo